



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Jugendhilfeausschuss	17.05.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Fertiggestellte Maßnahmen bis April 2011

Erlengrund in Köln-Hochkirchen

Der Spielplatz Erlengrund in Köln-Hochkirchen wurde neu gestaltet. Eine Kletterkombination und eine Vogelnestschaukel, sowie ein Spielhäuschen und Federwipptiere wurden neu angeschafft. Abgerundet wurde die Umgestaltung durch neue Bänke und Mülleimer. Die Interessengemeinschaft „Hochkirchener Pänz“ hatte für diese Attraktivierung des Spielplatzes Spenden gesammelt und der Stadt Köln zur Verfügung gestellt. Hinzu kamen noch bezirksorientierte Mittel der Bezirksvertretung Rodenkirchen und städtische Mittel für die Herrichtung von Spielplätzen.

Die Kinder, Eltern, Anwohner und auch die Spender freuen sich bereits sehr über die schönen neuen Angebote.

Amselweg in Köln-Godorf

Auf dem Spielplatz Amselweg in Köln Godorf wurde aus städtischen Mitteln eine neue Kletterkombination als Ersatz für das abgebaute Spielgerät angeschafft.

Das neue Angebot erfreut sich großer Beliebtheit und wird sehr rege genutzt

Wiechertstraße in Köln-Immendorf

Auch auf dem Spielplatz Wiechertstraße in Köln-Immendorf konnte aus städtischen Mitteln ein Spielgerät ersatzbeschafft werden. Das neue Bauwerkgerüst mit verschiedenen Sand-

aufzügen und vielen Klettermöglichkeiten wird sehr gut angenommen und von den Kindern gerne genutzt.

Jugendunterstand in Köln-Blumenberg

Der Arbeitskreis Jugend Blumenberg (Kinder- und Jugendeinrichtung Blu4JUu, Streetwork Blumenberg, Kolpingjugend Projekt Blumenberg, Sozialraumteam ASD, SKF e.V., Polizei PI NW, Sozialraumkoordination, Jugendpflege) hat im Februar 2010 das Amt für Kinderinteressen um Unterstützung gebeten zur Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche in Blumenberg.

Der attraktivste öffentliche Raum für Jugendliche stellt in Blumenberg die S-Bahnhaltestelle dar. Hier findet die größte Bewegung statt und bietet Schutz vor schlechtem Wetter. Dies führt aber immer wieder zu Konflikten und wird von der Bevölkerung als beängstigend wahrgenommen.

Im unmittelbaren Nahbereich der S-Bahnhaltestelle liegt ein öffentlicher Bolzplatz, der als möglicher Alternativstandort als Treffpunkt für Jugendliche ausgewählt wurde, da er in ausreichender Entfernung zur Wohnbebauung liegt, aber dennoch soziale Kontrolle ermöglicht.

In einen gemeinsam mit dem Amt für Kinderinteressen und dem AK Jugend Blumenberg initiierten Beteiligungsverfahren haben Jugendliche ihre Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des Unterstandes eingebracht. Auf dieser Grundlage wurde die Planung erstellt, die bei einem weiteren Ortstermin von den Jugendlichen Zustimmung fand.

Seit Ende Januar 2011 steht der Unterstand für die Jugendlichen zu Verfügung.

In einem Aneignungsprozess haben die Jugendlichen die Möglichkeit, die Wände des Treffpunktes selbst zu gestalten. Dazu ist eine Graffiti-Aktion für Juni 2011 geplant. Des Weiteren werden noch einige Bodenplatten in gemeinsamer Arbeit mit Jugendlichen verlegt.

gez. Dr. Klein